

Bad Wildungen

Herz Oppenheim

1856

Oppenheim stellt einen Antrag auf Stadtbürgerschaft, der nach dem Heimathgesetz von 1855 sofort zu genehmigen war. Der Gemeinderat aber vertagte die Entscheidung zunächst und lehnte dann wegen fehlender Zeugnisse ab. Auch bei einem dritten Termin wurde das Gesuch abgelehnt. Im Protokoll heißt es: „da die heute beigebrachten Zeugnisse die Sachlage nicht änderten, das Gesuch abzuschlagen, da der Gemeinderath dem Nachsucher die Aufnahme überhaupt nicht geben wolle.“¹

1857

Endlich wird Herz Oppenheim als erster Wildunger Jude in die Bürgerliste aufgenommen.²

1861

Herz Oppenheim ist Gründungsmitglied des Wildunger Schützenvereins.³

Möglicherweise ist er identisch mit H. Oppenheim.

¹ Berbüsse: Bad Wildungen, S.160ff.

² Berbüsse: Bad Wildungen, S.162

³ Berbüsse: Bad Wildungen, S. 154